Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 8 (1922)

Heft: 1

Nachruf: † Herr Heinrich Rickenbach

Autor: Frei, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

+ Herr Heinrich Ricenbach.

kurzes Wort als Ergänzung der dankbaren Zeilen der Redaktion. Ich habe 19 Jahre als Redaktor der "Pädag. Blätter" mit Herrn Ricenbach gearbeitet und nie einen Unstand mit ihm gehabt, aber manchen gu-

habe ich mich immer ge= freut, daß der geschäftstüch= tige und all=

zeit joviale Geschäft&= mann nicht bloß seinem Berufe lebte. sondern auch treu feinem Glauben, den er auch in allenpolitischen Rämpfen of= fen bekannte. Dem Lehrer= stande war er nicht bloß als Berleger unseres Organs gewogen, fon= dern aus Ach= tung bor bem schönen idea= len Berufe: denn Herr Rickenbach dachte wirk= lich ideal und förderte zeitlebens alle idealen Beftrebungen

belebend und

finanziell

Zum Tode unseres Verlegers nur ein | lich von altem Adel, sein Dheim war der berühmte sprachentiefe P. Heinrich von Rickenbach im hiesigen Stift. Der Berftorbene besuchte 6 Jahre die hiefige Stiftsschule, tam bann gesundheitshalber nach Siena in Italien und schloß seine sprachlich geschäft= ten Rat erhalten. Auch in jenen Zeiten liche Ausbildung in Genf ab. Politisch.



† Seinrich Richenbach. Beboren den 29. Dez. 1866. - Gefforben den 15. Dez. 1921.

nach Möglichkeit. Es freut mich, daß die Redaktion des Verstorbenen so edel gedacht und daß der verehrte Präsident des kathol. Lehrervereins den Verein am Grabe vertre= ten hat. Wahrlich, die kath. Lehrerschaft übt Dankbarkeit. Herr Rickenbach war eigent=

hatte Schreiber dies 10 Jahre lana als Redaktor des "Einsied ler Anzeiger" im Berftor= benen ben **Bräsidenten** der Redakti= on&fommif= fion, mit bem er ebenfalls gut gefahren. Als Taktiker und Organifator hat den Verstorbenen bis jest in Einsiedeln feiner erreicht. Zirka 8 Jahre war er sehr ver= dienter Präfident der fon= servativen

Volkspartei des Kantons Schwyz, da= neben Schulrat, Bezirks= ammann und Rantonsrat vom Bezirke Ginfiedeln,

welche Aem=

ter er aber jeweilen bald wieder verließ. Zur Stunde vertrat er den Kanton im Verwaltungsrat der Bundesbahnen. In allen Stellungen war er ganzer Mann. R. I. P.

Cl. Frei.

